

Kapitel 5 info_PLUS: Silberionen in Textilien

Zu Seite 96 im Buch: In der Werbung findet man immer häufiger Textil-Produkte mit Nanosilber, die eine sichere Hygiene versprechen. Bevor man sich hierfür entscheidet, sollte man sich genauer über die Vor- und Nachteile informieren.



info_PLUS

Silberionen in Textilien

Wie wirkt Silber auf unseren Körper?

In Lösung gehaltenes Silber (Ionenform) wird im Darm zu Silberchlorid oder reagiert mit Schwefelverbindungen.

Eine Aufnahme ins Blut oder über die Haut ist eine Aufnahme unwahrscheinlich.

Die Bioverfügbarkeit, d. h. Aufnahmefähigkeit im Organismus bis zum Eindringen in die Zelle hängt von der Größe der Partikel ab.

Silberionen haben eine keimabtötende Wirkung im Sinne eines „Breitband-Antibiotikums“. Sie können in die Bakterienzelle eindringen und dort Stoffwechselvorgänge beeinflussen. Bis heute ist ungeklärt, ob durch Aufnahme von Nanosilber (Partikel von einem Milliardstel Gramm) in körpereigene Zellen, Schäden entstehen können.

Welche Textilien sind silberbeschichtet?

Vor allem Textilfasern für Sportbekleidung und Kinderwäsche werden mit Nanosilber beschichtet. Die Hersteller betonen sogar, dass mit dem Nano-Silber körpereigene Hautbakterien im Stoffwechsel gehemmt werden.

Risikobewertung

Es liegen nicht genügend Studien zur Sicherheit von Nano-Silber bei Hautkontakt (insbesondere bei entzündlicher oder verletzter Haut) vor. Der Einfluss auf die eigene Hautflora erscheint ungünstig.

Das Bundesamt für Risikobewertung (BfR) rät vom Einsatz von Unterwäsche oder Sportkleidung mit Nanosilberbeschichtung aufgrund des intensiven Hautkontakts ab.

Es sollten auch keine Waschmaschinen mit Silberzufuhr oder Weichspüler mit Nanosilber genutzt werden.

Linktipps: BfR. Einführung in die Problematik der Bekleidungstextilien. Aktualisierte Stellungnahme Nr. 05/41/202 des BfR vom 6. Juli 2012.
<https://mobil.bfr.bund.de/cm/343/einfuehrung-in-die-problematik-der-bekleidungstextilien.pdf>. Abgerufen am 06.04.2020.